



Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung e.V.



Universität Zürich
Sozial- und Wirtschaftspsychologie

Pressemitteilung

Über die

7. internationale Fachtagung
GENERAL ONLINE RESEARCH 2005 (GOR05)
(21. bis 23. März 2005 in Zürich)

Unverändert hohes Interesse – Internationale Beachtung

Nach der GOR ist vor der GOR – wie unentbehrlich diese jährliche Treffen unter Online-Forschern geworden ist, zeigte sich dieses Jahr in Zürich wieder deutlich. Die Zahlen sprechen von 350 Besuchern, die 130 Vorträge, 20 Posterpräsentationen und 6 Workshops besuchten. 13 Firmen aus den Bereichen Umfrage-Software und Marktforschung stellten im Foyer des Tagungsgebäudes aus. Die Hälfte der ausstellenden Firmen kam im übrigen aus dem europäischen Ausland. Publikum und Beiträge zeigten das internationale Interesse: Vortragsangebote aus 26 Ländern erreichten das Programmkomitee.



Das Auditorium

Foto: Tobias Heilmann

Forschung trifft Praxis

Die Topographie der Internet-Forschung ist im deutschsprachigen Raum außerordentlich abwechslungsreich. Insofern sind die Begegnungen auf der GOR besonders anregend und spannungsreich. Anbieter von Befragungs-Software, Marktforscher aller relevanter Adressen und die aktuelle Speerspitze der wissenschaftlichen Internetforschung trafen sowohl in den Vorträgen als auch im informellen Austausch sehr fruchtbar aufeinander. Partner und Aussteller der GOR (<http://www.gor.de/logos.html>) zeigten sich hochzufrieden: so eng am aktuellen Diskurs und den Forschungsvorhaben zu sein, sei sehr gewinnbringend für die eigene Arbeit und mache die GOR zu einem Intensiv-Termin. Das gilt auch für die Besucher-Mischung, die dieses Jahr wieder aus einer hochkompetenten Klientel bestand, die je etwa zur Hälfte aus Wissenschaftlern und Entscheidern aus der Marktforschung kam.



Neben Vorträgen und Firmenrepräsentanz galt ein besonderes Interesse den Podiumsdiskussionen:

Am Dienstag:

Survey design and representativeness in online- surveys:

The study "Perspektive Deutschland

mit den Rednern:

Heino Fassbender (McKinsey): Aims and design of the survey "Perspektive Deutschland"

und

Joachim Winter (Universität München): Reducing the participation bias of an internet survey



Das Podium Aktuelle Bedeutung und Zukunft von Online-Access Panels

Foto: Ulf-Dietrich Reips

Und am Mittwoch:

Aktuelle Bedeutung und Zukunft von Online-Access Panels

Betreiber Online-Access-Panel international:

Ciao AG, Herr Christoph Irmer

Greenfield Online, Michael Baierl

Betreiber Online-Access-Panel national:

Speedfacts, Boris von Heesen

Marketagent Österreich, Thomas Schwabl

NETQUEST, Germán Loewe

Nachfrager-Seite Institut:

TNS Emnid, Andrew Mairon

Psyma Online, Frank Knapp

Wissenschaftliche Seiten:

Uni Erlangen, Anja Göritz

Moderation:

Vorstandsmitglied DGOF, Holger Geißler



Inhaltliche Höhepunkte

Über drei Tage verteilt bot die GOR05 insgesamt 6 Workshops zur Nutzung des Internet als Forschungs-Tool und als Gegenstand der Forschung, stellte 25 Poster zu Einzel-Forschungsprojekten vor, bot 2 breit angelegte Podiumsdiskussionen und schließlich 130 Vorträge in 29 Einzel-Sessions. Die Themen deckten ein Spektrum ab vom dezidierten Methoden-Feinschliff bis zu Analysen über die sozialen Auswirkungen des Internet. Aktuelle Probleme wie Musik-Downloads wurden vorgestellt neben nachhaltig wirkenden Grundlagenprojekten wie „die internet facts“ der Arbeitsgruppe AGOF, die eine einheitliche Reichweitenwährung für Deutschland ausarbeitet. Fragen über die weitere Richtung und Geschwindigkeit der Online-Forschung stellten sich oft. Violdiskutiert war in diesem Zusammenhang der glänzende Eröffnungsvortrag des diesjährigen Keynote-Redners Prof. Dr. Andreas Weigend von der Stanford University, früherer Chef-Wissenschaftler von Amazon.com: „People & Data“. Die Verfeinerung und Nutzung von Daten, die Kunden unabsichtlich auf Internet-Seiten hinterlassen, seien in Zukunft verstärkt im Focus der Internet-Forscher. Der gesellschaftliche Höhepunkt hingegen war eindeutig: Das aufwändige Dinner auf dem Campus der Universität Zürich und die anschließende Party zeigten, dass die Online-Gemeinde auch Offline-Bedingungen bestens zu nutzen weiß.

Ausblick GOR 2006

Die nächste GOR wird vom 20. bis 22. März 2006 im Ravensberger Park in Bielefeld stattfinden. Hauptsponsor dort ist TNS Infratest. Die DGOF rechnet mit einem noch höheren Besucheraufkommen als dieses Jahr in Zürich. Dieser Trend zeichnet sich bereits in den Ergebnissen der Nachbefragung zur GOR 2005 ab. Zwei von drei befragten Besuchern der GOR 2005 kündigten bereits jetzt ihr Kommen für 2006 an. Die DGOF e.V. veranstaltet damit zum ersten Mal eine GOR zusammen mit einem nicht-universitären Partner. Eine inhaltliche Neuorientierung ist mit dieser Entscheidung nicht verbunden. Das bewährte Konzept international hochqualitativer Präsentationen aus universitärer und privater Forschung wird wieder auf hohem Niveau weitergeführt werden.

Allerdings versprechen sich die Veranstalter von dieser Kombination und dem messeähnlichen Ambiente im Ravensberger Park positive Impulse für die ausstellenden Firmen.

DGOF-Vorstandsvorsitzender Dr. Olaf Wenzel (Skopos GmbH): "Nach sieben Konferenzen im universitären Umfeld ist es an der Zeit, einmal die Perspektive zu wechseln. Bielefeld, der Ravensberger Park und unser Hauptsponsor 2006 TNS Infratest bieten dazu außerordentlich attraktive Voraussetzungen. Die GOR wird damit auch 2006 einmal mehr zum Online-Forschungs-Event des Jahres."



Der Ravensberger Park in Bielefeld

Foto: Ravensberger Park



Posterpreis

Auch in diesem Jahr wurden wieder Posterpreise für besonders interessante Projekte verliehen. Die Preisträger 2005 sind:

Dr. Silke Kirschning, Humboldt-Universität zu Berlin: „Cancer & Internet Use“

Dr. Anja Göritz, Universität Erlangen-Nürnberg: „Meta-Analysis on Contingent versus Unconditional Incentives“

Markus Fister, Universität Erlangen-Nürnberg: „Selbstschutz, Persistenz und Optimismus bei Bedrohung persönlicher Fähigkeiten.“

Lars Kaczmirek, Wolfgang Neubarth, ZUMA Mannheim: „Active User Sampling. Intercept Surveys without popups.“



Von links: W. Neubarth, I. Kaczmirek, A. Göritz und M. Fister
Foto: Ulf-Dietrich Reips

Was sagt die DGOF?

Die Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung e.V., 1997 zum Zweck der GOR-Organisation ins Leben gerufen, fühlt sich durch die positive Resonanz der diesjährigen Veranstaltung bestätigt und gefordert gleichermaßen. Die GOR sei zum Selbstläufer geworden, aufwändig in der Vorbereitung, aber der zentrale Pflichttermin der Online-Forschung. Zahlreiche Zuschriften und Rückmeldungen haben ausdrücklich das hohe Niveau der Vorträge gelobt. Das gilt es halten: „Der lange arbeitsintensive Vorlauf, bei dem die Perspektiven verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und kommerzieller Interessengruppen vertreten sind, hat sich gelohnt und soll auch für die kommende GOR nicht nachlässig behandelt werden“ so Dr. Uwe Matzat (Technische Universität Eindhoven) verantwortlich für das Programm und stellvertretender DGOF-Vorsitzender.

Der Standort war mit Zürich dieses Jahr sehr gut gewählt, der Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftspsychologie war ein sehr kompetenter und engagierter Partner die Zusammenarbeit hat durchweg Spaß gemacht.

Zum Nachlesen und Vormerken

Die Inhaltsübersicht der Beiträge finden Sie hier: http://www.gor.de/gor05_program.pdf

Eine Zusammenstellung aller abstracts finden Sie hier:

http://www.gor.de/Texte/gor2005_abstracts_lowRes.pdf darin finden Sie auch die E-Mail-Adressen aller GOR-Autoren

Nachberichte und Fotos können Sie hier sehen:

<http://www.psychologie.unizh.ch/sowi/conferences/gor05/>

Auf dem Laufenden halten können Sie sich über unsere Info-Seiten www.dgof.de beziehungsweise www.gor.de

Fragen und Wünsche richten Sie bitte jederzeit gerne an die DGOF-Geschäftsstelle: office@dgof.de

Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung e.V.



Universität Zürich
Sozial- und Wirtschaftspsychologie

Hürth, den 22.04.05